



Mittelschweizer Tagblatt

Engtalbote Wildbader Zeitung
Amtsblatt und Anzeiger für Wildbad
und das obere Engtal

Er erscheint täglich, ausgen. Sonn- u. Feiertage. Bezugspreis monatlich 1.40 RM. ... Druck, Verlag und Schriftleitung: Theodor Geß, Wildbad, Wilhelmstraße 151.

Politische Wochenschau

Der Londoner Präsidentenbesuch ist vorüber. Vorüber auch die rauschenden Feste und das glänzende Festbankett. ... England hat heute eine andere Sorge. Der Arcos-Fall hat zum völligen Bruch mit Russland geführt.

Tagespiegel

Das preussische Staatsministerium hat das auf Todesstrafe lautende Urteil des Schwurgerichts gegen die beiden Urheber des furchtbaren Eisenbahnanschlags von Leiferde, Schlesinger und Weber, im Gnadenwege in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt.

Freunden bei der Friedenskonferenz unrichtig informiert worden. Sie behaupteten, die Deutschen seien nur wenig zahlreich und wohnen nur, etwa wie die Juden, in den Städten als Handelskaufleute zerstreut.

Neue Nachrichten

Verammlung der Völkerbundigen
Berlin, 27. Mai. Gestern wurde im großen Saal des Reichstags die 11. Tagung des Weltverbands der Völkerbundigen durch den Vorsitzenden, Prof. Aulard, Paris, eröffnet.

die Bürgschaft zugunsten verschiedener zweifelhafter Firmen übernommen hat, die nun fast alle zahlungsunfähig sind. Der frühere Finanzminister Blumenberg, der den Firmen ohne Wissen des Parlaments die Kredite verschaffte, obgleich er gewußt haben soll, daß sie faul seien, wird persönlich für 8,7 Millionen Vat verantwortlich gemacht.

### Für Zollunion mit Deutschland

Wien, 27. Mai. Der Nationalrat führte die erste Lesung der dritten Zolltarifnovelle zu Ende. Der Landbändler Tauschig verlangte, daß die deutsche Zollgrenze falle. Diese Forderung des Landbunds sei nunmehr Gemeingut der Arbeitsgemeinschaft des Hauses geworden. Der Landbund erstrebe die Zollunion mit Deutschland, weil dieses der natürliche Absatzmarkt für das österreichische Rind- und Zuchtvieh, besonders für österreichische Pferde, sei. In der Zollunion erblicke der Landbund die endgültige Rettung, wobei diese natürlich nur die Vorstufe für den endgültigen Anschluß sein könne, den der Landbund aus nationalen Gründen sehnsüchtig erwarte.

### Mussolini über die Brennergrenze

Rom, 27. Mai. In einer Rede im Abgeordnetenhause sagte Mussolini: Südtirol bleibt italienisch und wenn Hunderttausende von Deutschen darin wohnen würden. Die Brennergrenze ist heilig und unversehrlich; wir werden sie, wenn es nötig wäre, verteidigen, auch mit einem Krieg, sogar schon morgen. In 10 Jahren wird man Italien nicht wiedererkennen, denn wir werden nicht nur sein Antlitz, sondern auch seine Seele verändert haben.

Zum Locarno-Abkommen sagte Mussolini, der „Geist von Locarno“ sei bereits stark verblaßt. Italien müsse im Kriegsfall 5 Millionen Mann aufstellen können und Luftfahrt und Marine auf die höchste Höhe bringen. Wenn dann zwischen 1935 und 1940 der Kreuzweg der europäischen Geschichte überschritten werde, könne Italien endlich seine Rechte anerkennen. In der zweiten Hälfte des Jahrhunderts müsse Italien mindestens eine Bevölkerung von 60 Millionen haben. Es müsse alles getan werden, um Rasse und Gesundheit des italienischen Volkes zu heben.

### Der Arcos-Fall im Unterhaus

London, 27. Mai. Im Unterhaus wurde der Antrag der Arbeiterpartei, in dem der Abbruch der Beziehungen zu Rußland bedauert und die Einsetzung eines Untersuchungskomitees zur Prüfung der bei der Arcos gefundenen Schriftstücke gefordert wird, mit 367 gegen 118 Stimmen abgelehnt. — Der Antrag der Konservativen, in dem die Entscheidung der Regierung, die Beziehungen zur Sowjetregierung abzubauen, gebilligt wird, wurde mit 357 gegen 111 Stimmen angenommen.

Chamberlain hat den Antrag der Arbeiterpartei abzulehnen, da er eine Mißtrauenserklärung bedeute. Der geschäftliche Handel mit Rußland werde nicht unterbrochen, jedoch werden sich russische Staatsangehörige keiner Vorrechte mehr in England erfreuen und eine rechtswidrige Tätigkeit entfalten können. Es sei eine Unwahrheit, daß er (Chamberlain) in Rom und Genf einen Verband gegen Moskau zu gründen versucht habe. Die Sowjetregierung habe sich unverbesserlich gezeigt. — Lord George erklärte, er müsse zugeben, daß die Sowjetregierung unehrlich gehandelt habe, und daß die Regierung nicht alles in der Arcos vorgefundene Material veröffentlicht könne. Der Bruch sei aber doch überleitet, die Wirkung werden verstärkte Umtriebe Moskaus sein. — Der Minister des Innern Hicks erklärte, er sei im Besitz einer photographischen Nachbildung des vermißten Schriftstücks, die im Arcosgebäude hergestellt worden sei. Sowjetspione seien in allen britischen militärischen Hauptorten tätig gewesen, besonders in Aldershot und Portsmouth. Er kenne die Namen und Adressen der meisten dieser Spione. Jetzt, da man der Spionagetätigkeit der Handelsdelegation klar auf die Spur gekommen sei, befände sich die Regierung in der Lage zu handeln.

Der Sowjetgesandtschaft ist bis zu ihrer Abreise eine Frist von einer Woche bis zu 10 Tagen von dem Zeitpunkt der Uebergabe der Note gesetzt worden. Die britischen Beamten werden zu dem gleichen Zeitpunkt aus Moskau zurückgezogen werden. Die Note der britischen Regierung an die Sowjetregierung ist heute vormittag dem russischen Vertreter in London übermittelt worden.

### Schwere Niederlage der 8. nationalistischen Armee in China

Schanghai, 27. Mai. Eine drahtlose Nachricht aus Hankau teilt mit, daß die Nationalisten einen Rückschlag erlitten und bedeutliche Verluste zu verzeichnen haben. Die achte Heeresabteilung soll vollständig vernichtet sein.

Japanische Blätter wissen zu melden, von Moskau sei der Befehl zur Mobilmachung der Sowjettruppen an der mandchurischen Grenze und bei Petersburg und Kronstadt gegeben worden. (?)

## Württemberg

Stuttgart, 27. Mai. Wiederausammentritt des Landtags. Der Landtag tritt, wie schon früher gemeldet, am 31. Mai, nachmittags 4 Uhr, wieder zusammen. Auf der Tagesordnung stehen neben kleinen Anfragen das dritte Änderungsgezet zum Polizeiverwaltungsgezet, der Gesekentwurf über die Verwaltung der Gemeinde Schloßberg, der Initiationsgezetwurf betr. die Gebäudeeinkommensteuer, der Gesekentwurf betr. Zwangsvollstreckung wegen öffentlich-rechtlicher Ansprüche und der dritte Antrag zum Etat in Verbindung mit der kommunistischen Anfrage betr. die Rechte der Untersuchungsgefangenen. Der Plenarsitzung gehen eine Sitzung der Aeltesten, sowie Fraktionsitzungen voraus.

Die Not der Milchwirtschaft. Die Abgg. Stahl, Dangel und Keller (Str.) haben folgende kleine Anfrage gestellt: Ist dem Staatsministerium bekannt, daß ein steter Rückgang in den Milchpreisen zu verzeichnen ist? Die milchwirtschaftlichen Betriebe im Allgäu sind in sehr großer Notlage. Durch den immerwährenden Preisrückgang der Milch gehen der Landwirtschaft hunderttausende von Mark verloren. Ist dem Staatsministerium ferner bekannt, daß von der Schweiz sehr viel Milch nach Würt. Städten kommt? Während der Zwangswirtschaft würden namentlich die Bezirke Leutkirch und Wangen verpflichtet, Milch in die Städte zu liefern. Heute könnten die Städte zur Gemühe vom Allgäu mit Milch beliefert werden. Was gedenkt das Staatsministerium zu tun, um die Milchwirtschaft vor dem Ruin zu bewahren?

Die Einführung der Kurzstunde. Auf Grund der Erfahrungen, die in den letzten Jahren mit dem Unterricht in Kurzstunden gemacht worden sind, ist vom Würt. Kultusministerium mit Wirkung vom Beginn des Schuljahres

1927/28 bestimmt worden, daß in den höheren Schulen für die Regel die Unterrichtszeit so einzuteilen ist, daß im Sommer (bei 5 Zeitstunden) und im Winter (bei 4 Zeitstunden) vormittags 5 Unterrichtseinheiten und die erforderlichen Pausen untergebracht werden können. Jede Unterrichtszeit dauert demnach im Sommer durchschnittlich 50—55 Minuten, im Winter 45 Minuten. Soweit nachmittags Unterricht stattfindet, dauert jede Unterrichtseinheit durchweg 50 Minuten. Ausnahmen können von der Ministerialabteilung für die höheren Schulen angeordnet oder auf Antrag gestattet werden a) für die höheren Schulen von Groß-Stuttgart, mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse der Großstadt, die auch im Sommer den Vormittagsunterricht in Kurztunden von je 45 Minuten als wünschenswert erscheinen lassen, b) für solche höheren Schulen außerhalb von Stuttgart, die sehr stark von auswärtigen Schülern besucht und durch die Gestaltung des Eisenbahnfahrplans zur Einführung von Kurztunden genötigt werden, c) für Schulen in mittleren und kleineren Städten, die auch im Winter in Unterrichtseinheiten von 50—55 Minuten dauer unterrichten wollen. Bei besonderen Verhältnissen kann in den Fällen a) und b) im Sommer für Oberklassen die Ansetzung einer sechsten Vormittagsstunde gestattet werden. In Städten mit mehreren höheren Schulen muß in der Regel für alle dieselbe Ordnung gelten. Für die Volksschulen, sowie für die Gewerbe- und Handelsschulen kann mit Rücksicht auf ihre Aufgaben und ihr Gefüge der Unterricht in Kurztunden in der Regel nicht in Frage kommen.

Ehrendoktor. Dem Verleger Julius Hoffmann ist vom Rektor und dem Senat der Technischen Hochschule wegen seiner Verdienste um Herausgabe und Verlag vorbildlicher Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Architektur und der dekorativen Künste die Würde eines Dr. ing. ehrenhalber verliehen worden.

Apothekerkammer. In einer Versammlung des Gau-Württemberg des Deutschen Apothekervereins unter Vorsitz von Sanitätsrat Reihlen wurde im Hinblick auf die Schaffung der Würt. Apothekerkammer die Auflösung des pharmazeutischen Handelsvereins beschlossen und ein Antrag angenommen, worin angeführt wird, daß die Apothekervereinigungen vom Vorstand des Deutschen Apothekervereins gefordert wird, jetzt schon mit allem Nachdruck auf eine zeitgemäße Anpassung der Arzneitaxe an die heutigen Verhältnisse hinzuwirken.

Reichstagung der Reichsbahninspektoren. In einer Besprechung mit Vertretern der Presse im Bahnhofsraum teilte Reichsbahninspektor Wondorf-Berlin mit, die englischen Mitglieder des Verwaltungsrats der Reichsbahngesellschaft haben erklärt, die Reichsbahn werde, wie es in England um 6,5 v. H. geschehen ist, die Personen- und Gütertarife erhöhen müssen, um die vorgeschriebenen Dameschwangleistungen erfüllen zu können. Die Mehrheit des Verwaltungsrats wolle jedoch zunächst die Betriebsergebnisse des Sommers abwarten; sie hoffe, daß mit dem neuen Sommerfahrplan eine wesentliche Verkehrssteigerung eintrete.

Stuttgart, 27. Mai. Erste höhere Justizdienstprüfung. Bei der kürzlich vorgenommenen ersten höheren Justizdienstprüfung sind 35 Kandidaten für befähigt erkannt und zu württembergischen Referendaren bestellt worden.

Milchschwemme. Infolge der begonnenen Grünfütterung, die eine größere Milchproduktion gibt, ist in Stuttgart, wie alljährlich, schon seit acht Tagen wieder eine Milchschwemme eingetreten. Als Folge davon hat die Milchlieferung Stuttgart den Lieferanten bezw. Milchzeugern den Milchpreis vom 21. Mai ab um einen Pfennig am Liter gekürzt. Der Verbraucherpreis in Stuttgart beträgt aber immer noch 31 Pfg. für das Liter.

Neue Studienratsstellen. Vorbehaltlich der endgültigen Beratung des dritten Nachtrags zur Staatsausgabenplanung für 1927 werden im Geschäftskreis der Ministerialabteilung für die höheren Schulen 28 Studienratsstellen zur Bewerbung ausgeschrieben, und zwar 2 in Heilbr., 1 in Badrang, Feuerbach, Heidenheim, Herrenberg, Kirchheim u. T., Leonberg, Ludwigsburg, Mengen, Wehingen, Nagold, Neuenbürg, Neulingen, Schweningen, Stuttgart, Trostingen, Ulm, 2 in Ulm, 1 in Waiblingen a. F., Wangen i. A., Wildbad, Zuffenhausen.

Werbeschaufahrt. Die Betriebs- und Werbeschau veranstaltete gestern nachmittag einen Werbefestzug mit weit über hundert Wagen, bei denen das Automobil überwog. Es wurden aber auch prächtige Pferdespannen gezeigt. Dem Festzug wohnte eine ungeheure Menschenmenge bei. Den ersten Preis, gestiftet von A. Jungblodt-Stadtgarten, für den schönsten Wagen erhielt der Gambrinuswagen der Brauerei Wulle AG.

Tom Tage. In einem Haus der Rotenbühlstraße verübte ein 19 J. a. Mann Selbstmord durch Erschießen.

### Aus dem Lande

Leonberg, 27. Mai. Jugendlicher Einbrecher. Den Täter der mehrfachen Einbrüche in den Verkaufstand beim Bahnhof Remningen hat man nun in der Person eines 15jährigen Lehrlings, der in Weilmordorf in der Lehre war, ermittelt. Er hatte sich durch den Besitz und das freigelegte Verschließen großer Mengen Schokolade und dergl. auffällig gemacht.

Heilbronn, 27. Mai. Wahlangelegenheit. Die Arbeitsgemeinschaft der Winzergenossenschaft und der Vereinigung Heilbronner Weingärtner haben nach der „Heilbr. Abendztg.“ die Ausschüßergewahl des Würt. Weinbauvereins (Stuttgart) angefochten, weil einige Wähler ohne Vertretungsberechtigung mehrere Stimmen abgegeben haben sollen und in einem Flugblatt des Bauernbunds gegen den Gemeinderat Braun-Heilbronn Stimmung gemacht worden sei, so daß dieser nicht gewählt wurde.

Dehringen, 27. Mai. 8. Schuljahr. Der Gemeinderat beschloß, das 8. Schuljahr an der hiesigen Volksschule vom Jahr 1928 ab durchzuführen. — Fürst Hans von Hohenzollern-Dehringen, die Fürstin Olga und Erbprinz August sind hier eingetroffen.

Hall, 27. Mai. Tödlicher Sturz. Im Diakonissenhaus, wo gegenwärtig an einem Neubau die Malerarbeiten ausgeführt werden, stürzte am Montag das Gerüst zusammen, wobei der 36 J. a. Malergehilfe Bolz aus Wehingen abstürzte und sich tödliche Verletzungen zuzog.

Am Mittwoch nachmittag mußte ein französisches Flugzeug der Internationalen Luftlinie der Linie Bagdad-Paris auf den Feldern bei Oberimpfung eine Notlandung vornehmen. Der Weiterflug konnte erst am Freitag erfolgen.

Hofratsmühle, Ulm, Künzelsau, 27. Mai. Von der Transmission erfaßt. Im Sägewerk des Fenchel kam das 9 J. a. Söhnchen des Sägewerksbesizers Fenchel der Transmission zu nahe und wurde erfaßt. Das Büchchen wurde herumgeschleudert und war, obwohl es gleich befreit werden konnte, nach Ablauf von einer halben Stunde tot.

Tübingen, 27. Mai. Rascher Tod. Kirchenmesner Matthäus Feyer ist bei Ausübung seines Berufs vom Tod ereilt worden. Er verrichtete seinen Dienst in der Kirche und wurde hier von einem Schlag getroffen.

Wildberg, Ulm, Nagold, 27. Mai. Tödlicher Unfall. Wegwerfer Johannes Böhm hier wollte anfangs letzter Woche in seinem Geburtsort Sulz ein Stild Vieh abholen. Dieses schlug ihn auf den Leib, sodaß ein Darm platzte. Der Verunglückte wurde ins Bezirkskrankenhaus nach Calw gebracht, wo er nach einigen Tagen im 59. Lebensjahr verschied.

Hirau Ulm, Calw, 27. Mai. Gut abgelaufen. Während am letzten Sonntag vormittag eine größere Anzahl Besucher unter Führung von A. Koch die berühmten Ulmen in der Klosterkirche besichtigten, erfolgte plötzlich ein furchtbarer Knack. Ein gewaltiger Ast, der offenbar schon lang morch war, war von der großen Ulme mitten im Raum abgestürzt, blieb aber beim Fallen in den eisernen Stangen, die die Ulme im Innern zusammenhalten, hängen, sonst hätte sich ein Unglück ereignen können.

Schwenningen, 27. Mai. Erkrankungen infolge schlechter Nahrungsmittel. In den letzten Tagen sind hier einige infektiöse Darmerkrankungen mit Fiebererscheinungen aufgetreten. Es handelt sich bei diesen Erkrankungen als Ursache wohl um den Genuß von nicht ganz einwandfreien Nahrungsmitteln. Gemisse Vorsichtsmaßnahmen mußten getroffen werden. Um eigentlichen Typhus infolge schlechten Wassers usw. handelt es sich jedoch nicht. Eine besondere Gefahr für die Allgemeinheit ist nicht anzunehmen.

Ruchen Ulm, Geislingen, 27. Mai. Einbruchsdiebstahl. Nachts wurde in der hiesigen Metallwarenfabrik Georg Albrecht eingebrochen. Der Dieb erbrach die Geldkassette und entwendete den ganzen Inhalt, etwa 180 M. Von dem Täter fehlt jede Spur.

Vellamont Ulm, Wiberach, 27. Mai. Ballon-Fund. Letzte Woche wurde in der Vellamontener Ebene ein weißer, gerippter Kinderballon mit der Aufschrift „Louise“ und einem gallischen Hund gefunden. Außerdem war eine Karte beigegeben mit dem Ersuchen, diese nach Paris zurückzusenden. Der Ballon hat 560 Km. zurückgelegt.

Schuffenried Ulm, Badlee, 27. Mai. Eine harte nächtliche Selbstmordkandidatin. Dienstag abend legte sich eine etwa 35jährige Frau 4—500 Meter weit von der Station Schuffenried in der Richtung Aulendorf quer über die Schienen, in der Absicht, sich vom Zug überfahren zu lassen. Der Lokomotivführer konnte den Zug 5 Meter vor der Frau zum Stehen bringen. Der Heizer der Maschine stieg sofort ab und hatte alle Mühe, die Frau von ihrem Vorhaben abzubringen. Der herbeigerufene Zugmeister hielt die Frau, die immerwährend in den Zug springen wollte, fest, bis der Zug vorbei war und schwang sich sodann auf den hinteren Wagen. Was die Frau zu ihrem Vorhaben getrieben hat, ist unbekannt.

Ravensburg, 27. Mai. Mit der Sichel verletzt. Im nahen Hogsut Wäldle bei Schmallegg gerieten zwei Dienstmädchen in einen Wortwechsel, in dessen Verlauf der eine dem Hans Strobel mit der Sichel eine nicht unbeträchtliche Verletzung am rechten Oberschenkel beibrachte, die die Ueberführung des Verletzten ins Elisabethenkrankenhaus notwendig machte.

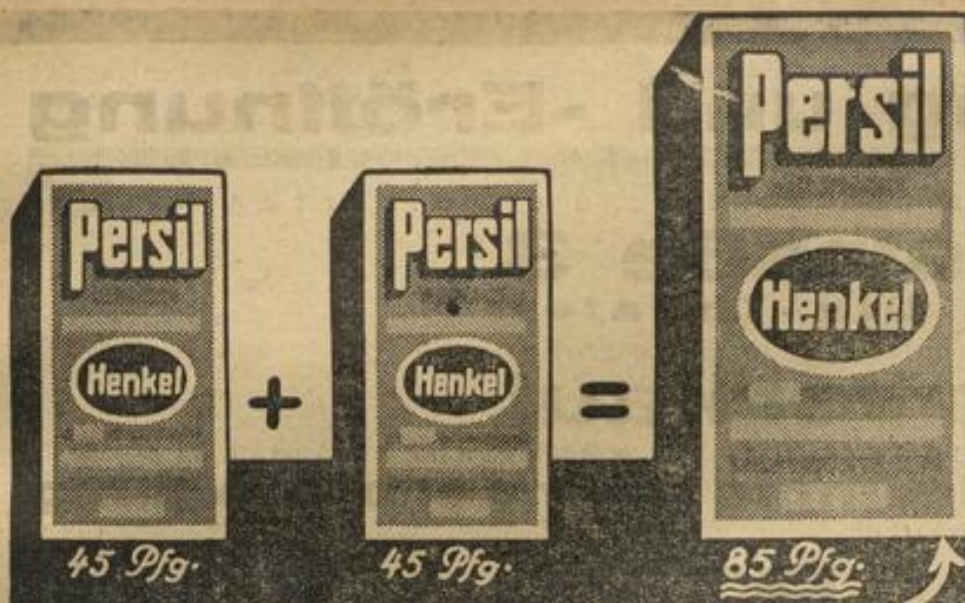
Goppertsweiler, Ulm, Tettmang, 27. Mai. Tödlicher Unfall. Kfz-Besitzer Josef Hartmann wurde abends im Primisweiler Wald neben seinem Fahrrad liegend bewußtlos auf der Straße aufgefunden. Er wurde nach Hause verbracht, wo der Arzt einen Schädelbruch feststellte. Am anderen Morgen verschied Hartmann, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Man nimmt an, daß er von einem Auto gestreift wurde oder beim Ausweichen die Sicherheit über das Rad verloren hatte und dadurch der Sturz herbeigeführt wurde.

Vom bayerischen Allgäu, 27. Mai. Einbruch in eine Kirche. In Zurheim wurde in der Nacht in der Kirche ein Einbruchsdiebstahl ausgeführt. Es wurde Kirchenschmuck im Gesamtwert von 500 M. gestohlen.

### Jahresversammlung des Deutschen Auslands-Instituts

Stuttgart, 27. Mai. Das Deutsche Auslandsinstitut hielt am Mittwoch und Donnerstag unter dem Vorsitz des Geheimrats Dr. Götz-Leipzig seine Jahresversammlung ab. Der wissenschaftliche Beirat nahm zunächst den Bericht des Generalsekretärs Dr. Wertheimer über die wissenschaftlichen Arbeiten des Instituts im abgelaufenen Jahr, sowie über die bevorstehende Arbeit entgegen. Dabei wurde insbesondere die Mitarbeit am Handwörterbuch des gesamten Deutschtums, die Teilnahme an Familienforschungsbestrebungen u. a. hervorgehoben. 19 neue Arbeiten sollen veröffentlicht werden. Nach Berichten von Geheimrat Prof. Dr. Hans Meyer-Leipzig und Geheimrat Prof. Dr. Abner-Franfurt a. M. über Auslandsstudien und Auslandsdeutschtum an den deutschen Hochschulen wurde eine Entschließung angenommen, die die in den letzten Jahren an deutschen Hochschulen geschaffenen auslandkundlichen Lehrinrichtungen begrüßt, aber die weitere Errichtung von Lehrstellen für die Auslandskunde unter besonderer Berücksichtigung des Auslandsdeutschtums an Hochschulen für notwendig hält. Professor Dr. Srupp-Frankfurt a. M. berichtete über den Stand der Arbeiten zur Sammlung von Staatsangehörigkeitsgelegenheiten und zur Ausarbeitung von Staatsangehörigkeitsverträgen. — In einer Abendigung sprach Geheimrat Prof. Dr. Wiedenfeld-Leipzig über die Bedeutung des deutschen Handels im Ausland und Prälat Prof. Dr. Schreiber-Münster i. W. über Grundfragen der deutschen Auslandskulturpolitik. Professor Dr. Uhlitz-Tübingen berichtete über die Frage der Schaffung eines Atlas des Auslandsdeutschtums.

Am Donnerstag vormittag war eine Sitzung des Verwaltungsrats unter Leitung von Erz. von Hünig. Generalkonsul Dr. Wanner erstattete den Bericht des Vorstands. Am Nachmittag fand die Tagung des Ausschusses statt, die von Direktor Dr. von Stauff-Berlin geleitet wurde. Dem Bericht Dr. Wanners ist zu entnehmen, daß die Rechtsabteilung insgesamt 648 Auskünfte rechtlicher Art gegeben hat. Die Auskunfts- und Vermittlungsstelle zeigt die Vermehrung der Auskünfte von 16 269 im Vorjahr auf 23 325. Die Auswanderungsberatungsstelle hat im



# Persil ist jetzt auch als Doppelpaket

zum Preise von **85 Pf.** zu haben

Nur in Originalpackung!  
niemals lose!

Der Inhalt dieses Doppelpakets reicht für 5-6 Eimer (50-60 Liter) Wasser.

lechten Berichtsjahr 1926 Anfragende zu verzeichnen. Mit 122 Radioverträgen wurde dieses neue Gebiet zur Aufklärung unserer Volks gepflegt. Bezüglich der Finanzlage des Hauses des Deutschtums in Stuttgart werden die Schulden des Hauses demnächst in eine einzige Hypothekenschuld von 420 000 M. zu 6% Prozent Zinsen umgewandelt. Die Eingänge an Mieten übersteigen die Ausgaben für Hypothekenzinsen. Der Jahresetat ist mit etwa 350 000 M. in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Der umgelegte Abmangel des Vorjahrs konnte durch die Einnahmen aus einer Lotterie gedeckt werden. Zum Verwaltungsrat wurden neu zugewählt Reichskanzler a. D. Dr. Luther, Reichsgerichtspräsident Dr. Simons-Leipzig und Generalkonsul Dr. Roselius-Bremen, sodass die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder jetzt 150 beträgt.

Am Anchluss daran hielt Reichsaussenminister Dr. Stresemann eine Rede über die Aufgaben des Deutschtums, die durch den Rundfunk verbreitet wurde.

## Notales.

Wildbad, 28. Mai 1927.

### Zum Musikfest.

Klingling, bumbum und tschingdada, zieht im Triumph der Verierschah? Und um die Ecke braufend brich's wie Tubaton des Weltgerichts, voran der Schellenträger.

Benmbrum, das große Bombardon, der Bedenschlag, das Helikon, die Piccolo, der Zinkenist, die Elektriktrummel, der Flöfist, und dann der Herr Kommandante.

Die Mädchen alle, Kopf an Kopf, das Auge blau und blond der Kopf, aus Tür und Tor und Hof und Haus schaut Mine, Feine, Stine aus, vorbei ist die Muske.

Klingling, tschingtsching und Baulentrad, noch aus der Ferne tönt es schwach, ganz leise bumbumbumbum tsching, tschingtsching, bum, tschingtsching bum!  
Aus „Die Musik kommt“ (v. Villencron).

Die Musik ist für die Menschen eine edle, unermüdete Freudenpendlerin, ohne Musik würde dem Leben das Aufmunternde, Belebende und Beglückende fehlen; sie ist dem Menschen ein guter, treuer Kamerad von der Wiege bis zum Grabe. Darum sollte man auch die Menschen, welche sich der Musik beruflich oder nebenberuflich widmen, als Wohltäter der Menschen ansehen, sie achten und ehren. Allein die meisten Menschen sind nun einmal gleichgültig und undankbar; sie hören die Musik gern und freuen sich, klatschen auch Beifall, aber darüber hinaus geht nur bei einem kleinen Prozentsatz der Menschen das Interesse für die Musikausübenden. Und das ist unrecht. Wir wollen deshalb die heute und morgen zu ihrem Bezirksfest nach Wildbad kommenden Musiker recht freundlich und gastlich aufnehmen und vor allem ihrem Preisfingen unser ganzes Interesse zuwenden und wenn der Festzug morgen an uns vorüberzieht, wollen wir ihn recht freudig und dankbar begrüßen. Den Leitern des Festes aber, welche nun schon Wochen, ja Monate auf das gute Gelingen des Festes hinarbeiten, wünschen wir von Herzen des Wettergottes Gunst und Gnade; möge er doch, wie am Tage des Arbeitersportfestes, einen raschen Wetterumschlag zum Guten beschicken! Mit diesem Wunsche heißen wir alle unsere Festgäste herzlich willkommen; möge es ihnen allen recht gut bei uns gefallen und mögen die preisgekrönten Vereine samt den anderen immer gerne ans gastliche Wildbad denken und recht oft wieder bei uns Besuch machen! — Hoch die Musik und ihre Jünger!

**Landestheater.** Sonntag abend 8 Uhr wird die mit so großem Erfolg aufgeführte Operette „Die Zirkusprinzessin“ von Emerich Kalman in der Neuausstattung und bekannten vorzüglichen Besetzung erstmals wiederholt. — Montag abend 8 Uhr gelangt der große Sensationserfolg „Der Garten Eden“ von Bernauer und Deisterreicher, der an allen namhaften Bühnen die größten Erfolge erzielt, zur Erstaufführung. In der Hauptrolle Edith Robbers. — Dienstag abend 8 Uhr wird das entzückende Kokon-Lustspiel „Heimliche Brautfahrt“ mit Edith Robbers und Arnold Bug in den Hauptrollen erstmals wieder-

holt. — Mittwoch 8 Uhr geht die erfolgreiche, moderne Tanz- und Schlageroperette „Oly-Polly“, welche immer Stürme der Heiterkeit hervorrief, erstmals in Szene. Die Doppelrolle spielt Marie Luber; in weitere Hauptrollen teilen sich: Marianne Friedrich, Grete Pohl, Walter Fischer-Achten, Robert Kiefer und Robert Scharnagl.

**Hinweis.** In unserem illustrierten Unterhaltungsblatt ist heute eine Seite unserem Wildbad gewidmet, worauf wir unsere verehrl. Leser aufmerksam machen.

**Persil jetzt auch als Doppelpaket!** Ein langgehegter Wunsch der Hausfrau ist damit in Erfüllung gegangen. Das schon in der Vorkriegszeit so beliebte gewesene Persil-Doppelpaket (mit dem doppelten Inhalt der normalen Packung) ist überall wieder zu haben und kostet nur 85 Pf. Es bietet dem Verbraucher vor allem die beachtenswerte Ersparnis von 5 Pf. gegenüber dem Kauf von 2 Paketen der bisherigen Packungsgröße. Keine rechnende Hausfrau sollte sich die Annehmlichkeit und den Vorteil des Doppelpaketes entgehen lassen und vor allem für die große Wäsche immer das neue Doppelpaket verlangen! Die alte Packungsgröße bleibt neben dem Doppelpaket auch weiterhin bestehen. In jedem Falle ist aber darauf zu achten, daß die Pakete die Bezeichnung Persil und den Namen Henkel tragen; alle Angebote von angeblichem „losem“ Persil sind Irreführungen. Persil wird nur in der bekannten Original-Packung geliefert.

**Vatermord.** In Hölle bei Hagen (Westf.) wurde der Eisenbahnpensionär Vowerek ermordet aufgefunden. Drei Söhne des Toten wurden als der Tat verdächtig verhaftet.

**Kath. Gottesdienst.** 6. Sonntag nach Ostern, Exaudi. 7 Uhr Frühmesse, 9 Uhr Predigt und Amt. 1 1/2 Uhr Christenlehre und Andacht. Werktags: Montag und Donnerstag keine hl. Messen, an den übrigen Tagen 7 Uhr hl. Messe. Dienstag abend 6 1/2 Uhr Maiandacht. Beicht: Samstag nachm. von 4 Uhr an, und werktags vor der hl. Messe. Kommunion: Sonntag und werktags vor und während der hl. Messe. Montag nicht, Donnerstag 6 1/2 Uhr.

## Mein reichsortiertes Lager

in  
**Strickjacken**  
mit und ohne Pelzbesatz  
**Strickwesten**  
und  
**Pullover**  
in Wolle, Wolle mit Seide und Seide

bietet Ihnen die größte Auswahl an Formen, Farben und Qualitäten, in den Preislagen von Mk. **4.50** bis Mk. **19.-** und höher.

**Phil. Bolch Nachf.**  
Inh.: Fritz Wiber  
**WILDBAD**

**Ev. Gottesdienst.** Sonntag Exaudi — 29. Mai. 9 1/2 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Dr. Federlin. 10 1/2 Uhr Kindergottesdienst. 1 Uhr Christenlehre (Töchter), Stadtvikar Borster. 8 Uhr abends Bibelstunde, derselbe.

**Für Pfingsten**  
besonders billiger Verkauf unserer

# Damen-Hüte

In jeder Preislage grosse Auswahl  
**Geschwister Gutmann**  
Pforzheim, Westliche Nr. 28

Die glückliche Geburt eines  
**Mäddchens**  
zeigen an  
**Prof. Steurer und Frau.**

**Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold**  
Ortsgruppe Wildbad.  
Heute abend 8 1/2 Uhr  
**Versammlung**  
im Schwarzwaldhof.  
Das Erscheinen sämtlicher Kameraden erwünscht.  
Der Vorstand.

**Landes-Kurtheater**  
Direktion: Steng-Krauß.  
Fernsprecher 135.  
Anfang jeweils abends 8 Uhr.  
Sonntag, 29. Mai  
**Die Zirkusprinzessin**  
Operette in 3 Akten von  
Emmerich Kálmán.

## Forstamt Wildbad. Eichenstammholz-Verkauf

Am Dienstag, den 31. Mai 1927 nachmittags 3 1/2 Uhr (anschließend an den Brennholzverkauf) in Wildbad im Gasthaus „zum Anker“ aus Distr. I Rollwasserforst Abt. Ob. u. Unt. Baurenreich, Christofshof, Distr. III Meißtern Abt. Scheurengrund u. Neuwiesenteich 9 St. Eichen mit Fm.: 6 III., 3 IV., 1 V. Kl. sowie 8 St. Hauflöhe (Nadelh.) Losverzeichnisse vom Forstamt.

**Visitkarten**  
liefert in kürzester Frist die Buchdruckerei ds. Bl.

## Wochenplan vom 29. Mai bis 4. Juni

Tag	Musikaufführungen			Kursaal 8.30 abends	Tanz im Kursaal	Kurtheater 8.00 abends	Abfahrt	Kraftwagen-Gesellschaftsfahrten	Büch.
	Trinkhalle	Theat.-Anlag.	Kurplatz						
Sonntag 29.	11-12	3 1/2-4 1/2	5-6	Kleines Abend-Konzert	Tanztee 4-6 Kurhaus-Terrasse	Zirkus-Prinzessin Operette	2.30	Herronalb-Frauenalb-Marxzell 8.-	7.30
Montag 30.	11-12	—	—	Tanz- und Pantomimen-Abend Edith Walcher	—	Der Garten Eden Schauspiel	2.30	Zavelstein-Teinach-Hirsau-Liebenzell 8.-	7.30
Dienstag 31.	11-12	3 1/2-4 1/2	5-6	Philharmonisches Konzert „Fröhliche Musik aus alter und neuer Zeit“	4-6 Tanztee	Heimliche Brautfahrt Lustspiel	8.30	Murgtalsperre-Sand-B.-Baden-Schloß Eberstein 12.-	7.30
Mittwoch 1.	11-12	3 1/2-4 1/2	5-6	—	9-12 Tanzabend	Oly-Polly Operette	2.00	Murgtalsperre-Raumünzach-Forbach 10.-	7.30
Donnerst. 2.	11-12	3 1/2-4 1/2	—	IV. Sinfoniekonzert Solist: Opernsänger Siegfried Tappolet, Landestheater Stuttgart	—	Galante Nacht Lustspiel	1.30	Hechingen-Hohenzollern-schwäb. Alb-Tübingen 17.-	7.30
Freitag 3.	11-12	3 1/2-4 1/2	5-6	Musikalischer Abend	4-6 Tanztee	Der Garten Eden Schauspiel	2.00	Freudenstadt 10.-	7.30
Samstag 4.	11-12	3 1/2-4 1/2	5-6	—	9-12 Pfingstball	Das Weib im Purpur Operette	2.30	Calw-Kloster Hirsau-Bad Liebenzell 6.-	7.30

# Geschäfts-Verlegung und -Eröffnung

Mein Geschäft befindet sich ab heute in den bedeutend erweiterten Räumen

## Zerrennerstraße 3

gegenüber dem Ufa-Theater

Aus diesem Anlasse habe ich mich entschlossen, einen großen

## Eröffnungs-Verkauf

zu veranstalten, welcher meiner werten Kundschaft in sämtlichen Artikeln, als **Herrenwäsche, Strickwaren, Strümpfe u. Kinderbekleidung** große Vorteile bietet

Zerrennerstr. 3 **CARL BARTH** PFORZHEIM

Den guten  
**Gold-Malaga**

1/2 Fl. Mk. 1.80  
extra, alt 1/2 Fl. Mk. 2.30

**Mistella**

vorzüglicher Süßwein

1/2 Fl. Mk. 2.00

erhalten Sie

**Eberhard - Drogerie**  
Inh.: Apotheker Plappert.

Turnverein **W** Wildbad

Die Turnerinnen werden gebeten, Sonntag mittag 1/2 1 Uhr pünktlich bei der „Alten Linde“ anzutreten.

**Eine Wohnung**

mit 2 Zimmern samt Zubehör ab 1. Juni zu vermieten.  
Gantenbein.

Ich biete Ihnen das Neueste

in  
**Herren-Oberhemden**  
aus Percal, Zefir und Trikoline

**Kragen - Krawatten**

**Sportstrümpfe, Socken**

**Herren-Westen u. -Pullover**

**Unterkleidung**  
aus Macco und B'wooll-Trikot

in großer Auswahl und vielen Preislagen

**Phil. Bolch Nachf.**

Inh.: Fritz Wiber

**WILDBAD**

**Dr. Thompson's**  
**Seifenpulver**

gebraucht man seit  
50 Jahren. Man würde  
es heute nicht mehr ver-  
wenden, wenn es nicht  
das Beste für die  
Wäsche wäre.



## Pforzheimer Gewerbebank

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

**PFORZHEIM | BAD WILDBAD**

Zerrennerstraße 27 Am Kurplatz  
Fernsprecher 3618, 3619 Fernsprecher 172

Gegründet 1868

**Gefamtgarantie-Summe RM 3,038,979.98**

Mitglieder 2645

**Grundstock zur Aufwertung von Spareinlagen RM 45.000.-**

Die Kreditgenossenschaften erblicken ihre Aufgabe darin, dem **Mittelstande** fördernd zur Seite zu stehen. So hat auch unsere Genossenschaft es sich stets angelegen sein lassen, ihren Mitgliedern die für Gewerbe, Handel und Landwirtschaft benötigten Mittel zu den billigst möglichen Zinssätzen zur Verfügung zu stellen und ihnen durch sorgfältige Pflege aller zum Bankbetriebe gehörigen Geschäftszweige eine Stütze zu sein.

Der **Geschäftskreis** unserer Genossenschaft umfaßt:

1. Gewährung von Darlehen gegen Bürgschaft oder Unterpfand.
2. Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Kredit.
3. Einräumung von Kautionskrediten (Aval-Bürgschaften).
4. Wechselverkehr: Diskontierung von Geschäftswechseln, Einziehung von Wechseln auf das In- und Ausland zu vorteilhaften Diskont- und Spesen-Sätzen, Zahlbarstellung von Wechseln bei mäßiger Provisionsberechnung.
5. An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art, Beleihung derselben.
6. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren in offenen Depots, Verwahrung von geschlossenen Depots in feuer- und einbruchssicheren Tresoren. Vermietung von Stahlschrankfächern unter eigenem Verschluss des Mieters und Mitverschluss unserer Verwaltung.
7. Umwechslung von Zins- und Dividendenscheinen sowie fremden Geldsorten.
8. Ausfertigung von Schecks und Kreditbriefen auf alle größeren Plätze des In- und Auslandes.
9. Eröffnung von provisionsfreien Scheck- und Depositen-Rechnungen für täglich verfügbare Gelder.
10. Annahme von Spar-Einlagen auf feste Termine oder bestimmte Kündigungsfrist. Die Verzinsung erfolgt jeweils zu den nach Maßgabe des Geldmarktes höchstmöglichen Zinssätzen.
11. Beschaffung von Hypotheken-Geldern zu günstigen Bedingungen innerhalb kurzer Frist.

In allen Vermögens- und Geschäftsangelegenheiten werden wir unsern Mitgliedern und Geschäftsfreunden stets gerne Rat und Auskunft unter strengster Verschwiegenheit erteilen.

Kennen Sie die altbewährten

**Trefzger**  
**MÖBEL**  
?

Wenn nicht, besuchen Sie unsere Ausstellung

**PFORZHEIM SCHLOSS-BERG 19**

Weitere Filialen: Freiburg, Karlsruhe, Mannheim, Rastatt, Konstanz, Stuttgart, Frankfurt M.

**Süddeutsche Möbel-Industrie**  
Gebrüder Trefzger G. m. b. H. / Rastatt i. B.

## Ackermann

**Flügel**  
**Pianos**

vereinigten

**Tonschönheit**  
**Dauerhaftigkeit**  
**Preiswürdigkeit**

Miete, Tausch, Teilzahlung.  
Gebrauchte Pianos von Mk. 450.- an vorrätig.

**F. J. Ackermann**  
Pianofortefabrik  
**Stuttgart**

Silberburgstr. 136, Fernruf 60098.

## Unterricht

in und außer dem Hause erteilt für Einzelne und in Kursen, besonders in **Französisch**: alle Stufen-auch Konv., Diktion; **Mathematik**: Rechnen, Algebr., Geometrie; **Buchführung**: einfache und doppelte; **Korrespondenz**: deutsch und französisch.

Individuelle Behandlung; gewissenhafte Nachhilfe und Vorbereitung auf Prüfungen. Gehe auch nach auswärts.  
**A. Ritz**, Reallehrer i. z. R. Wildbad, Haus Vollmer.

**Hotel-Porzellan**  
**Glaswaren**

**Bestecke**

**Koch-Geschirre**

in schwerem Aluminium und Kupfer sowie sämtl. **Wirtschafts-Artikel**

kaufen Sie zu Vorzugspreisen bei

**Ludwig Dietrich**

Pforzheim, Westl. 34/36

Man verlange Vertreter-Befach

**Ihre Möbel**

ob poliert, lackiert oder gebeizt, werden **wieder wie neu** durch Auffrischen mit

**Kiwal**

dem garantiert unschädlichen Möbelauffrischmittel.

Orig.-Fl. M. 1.-  
Dopp.-Fl. M. 1.50

W. Bohnenberger,  
Eberhard-Drogerie,  
Calmbach, Drogerie Barth.

**Krieger- und**  
**Militärverein Wildbad.**

Vom Musikverein Wildbad ist Einladung zum Fest ergangen. Der Verein beteiligt sich am Festzug. Antreten hiezu pünktlich 1 Uhr bei der Polizeiwache. — Festzugsteilnehmer erhalten Festabzeichen, welche zum Eintritt in den Festplatz berechtigen, kostenlos vom Verein. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Orden, Ehren- und Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Ausschuss.

**Eine Wohnung**

mit 4-5 Zimmer und Zubehör ab 1. Juni zu vermieten.

Gantenbein.

**Bienen-Honig**

allerfeinst, goldgelber, reiner Qualität. 10 Pid.-Eimer # 10,70, 5 Pid.-Eimer # 6,20, Nachn. 30 Pid. mehr.

**Pundsack, Lehrer a. D.**

Hude 500 l. Oldbg.

Zahlreiche Anerkennungen.



**Ratten und Mäuse**  
**Wanzen u. Motten**  
**Käfer etc. samt Brut**  
beseitigt rationell

**A. & K. Helfer**, Desinfektions-Anstalt, Pforzheim, Güterstraße 21  
Fernspr. 1923.  
Mustergiltige neuzeitliche Bettfedernreinigung. — Sämtl. Baumschadlings-Rekämpfungsmittel. — Anträgen befördert die Taubblattgeschäftsstelle.

**Einige 100,000.- Mk.**  
**für i. u. II. Hypotheken**

von 1000.- Mark an zu billigstem Zins jederzeit zu vergeben durch

**Alber & Co., G. m. b. H., Stuttgart**

Schellingstraße 15. — Telefon 20325.

NB. 1926 ca. 3 Millionen ausbezahlt!

*Bluterneuerung, Lebensfrische*  
*bringt eine haustrinkkur mit*

**Teinacher Hirschquelle-Sprudel**

**Ueberkinger-Sprudel**

Goldene Staatsmedaille 1926

Anerkannte Heil- und Tafelwasser, bei Nieren- und Magenkrankungen, Epidemien, Erkrankung der oberen Luftwege

Carl Tubach, Mineralwasser, Tel. 62

**Achtung!**

**Wo kaufe ich meine Herrenwäsche?**

**Antwort:**

**Bei Herm. Aberle in der König Karlstr. 96**

Dort findet der verwöhnteste Herr eine unübertroffene Auswahl in **Herrenhemden** allerneueste Muster **Krawatten** in den modernsten Dessins **Kragen** in allen Formen und Grössen

Achten Sie bitte auf meine unerreichte Qualitätsware und werden Sie bei einem Versuch mein dauernder Kunde bleiben.